

Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf. außerorts pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühren für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate auf Schließen u. Böfen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Beförderungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 239. Mittag-Ausgabe.

Einundsechzigster Jahrgang. — Eduard Treubner Zeitungs-Verlag.

Sonnabend, den 5. April 1890.

Provinzial-Beitung.

Breslau, 5. April.

g. Polizeiliche Nachrichten. Gefunden: Ein Vincenz; ein goldenes Armband mit schwarzer Emailirung; ein Spazierstock; eine silberne Damenremontuhr mit Goldrand und Nadelkette; eine braune Pferdebede mit roth und blauer Kante; ein vergoldetes Armband; vier Portemonnaies mit Gold und sonstigen Inbalt; ein Zehnmarkstück; ein Taschmesser; ein olivenfarbenes Umhlagetuch und ein schwarzer Sonnenschirm. — Gestohlen: Einem Kaufmann von der Nicolaistraße mittels Einbruchs aus verschlossenem Schrank mehrere Stück Kamengarnstoffe im Werthe von 400 Mark; einem Lehrer von der Adalbertstraße ein mausegrauer Sommerüberzieher mit schwarzem Futter und ein grauer Hut in einer Brauerei auf der Schmiedebrücke; einem Hausbesitzer von der Gräbichenerstraße eine silberne Ancreuhr mit Haarfette vermischt durch einen Laubstummel, der von ihm wegen Hausfriedensbruchs gewaltsam aus einer in seinem Hause befindlichen Wohnung entfernt wurde. — Abhanden gekommen: Ein Koffer von der Sandstraße ein goldenes Armband im Werthe von 36 M. — Verkauft: Am 2. d. M. wurde auf der Klosterstraße vor dem Krankenhaus zu Bethanien ein etwa drei Jahre alter Knabe aufschüttslos betroffen und einseitig im städtischen Armenhause untergebracht. Das Kind hat blondes Haar, blaue Augen und trägt einen grauen Tuchanug, Krimmermütze, graue Strümpfe und Samakchen. — In Untersuchungshaft genommen 14 Personen, in Strafbast 6.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

p. Paris, 4. April. Der Polizeipräsident ordnete eine Enquete für die in Paris und Umgegend in öffentlicher Armenpflege lebenden Deutschen an.

m. London, 4. April. Die Krankheit des Zaren wird bestätigt. Er leidet an Nervenkrämpfen und Fieberanfällen.

m. London, 5. April. Man scheint dem Bauchausschläger Jack auf der Spur zu sein. Ein Mädchen, Namens Helena Montana, wurde auf der Straße von einem Chinesen ermordet und genau in der Weise der früheren Morde Sachs verstückelt. Die Polizei verhaftete 30 Chinesen, es ist aber bisher nicht gelungen, den Mörder zu identifizieren.

q. Petersburg, 4. April. Die Agitation in Finnland ist infolge der Russifizierungsversuche im Wachsen. Es wird der offene Ausbruch von Unruhen befürchtet. General Gresser wurde von Studenten umzingelt, niedergeworfen, mißhandelt und verletzt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Rom, 3. April. Die „Riforma“ meldet, daß der König dem bisherigen französischen Botschafter des Auseren Spuller, in Anerkennung der erfolgreichen Bemühungen desselben, die Beziehungen zwischen Frankreich und Italien herzlich zu gestalten, das Großkreuz des Mauritus- und Lazarus-Ordens verliehen habe.

Rom, 4. April. Das amtliche Ergebnis der Steuern vom 1. Juli 1889 bis 31. März 1890 überstieg dasjenige der gleichen Periode von 1888 und 1889 um 39 Millionen Lire.

Rom, 5. April. Die „Riforma“ ist ermächtigt, es formell für unbegründet zu erklären, daß Crispi eine politische Persönlichkeit beauftragt habe, bei Magliani Schritte zu unternehmen, um ihn von seiner oppositionellen Haltung abzubringen. Die „Riforma“ sagt, sie wisse nicht, was an den Magliani zugeschriebenen Absichten wahr sei, Crispi aber wolle, daß er und das gesamte Cabinet nur nach der von ihm eingeschlagenen Politik, unabhängig von jeder Verlockung und Pression, beurteilt werden.

Paris, 4. April. Der Ministerpräsident Freycinet hat telegraphisch die Untersuchung über die Entschaffung des Brandes der Militärbaracken von Commerce angeordnet. — Der Hammelauftrieb hat zu dem letzten Marke in La Villette eine derartige Zunahme erfahren, daß die Kritik als beendet angesehen werden kann.

Paris, 4. April. In Folge eines Uebereinkommens zwischen den Ministern des Krieges, des Auswärtigen, der Marine und des Handels und dem Unterstaatssekretär der Colonien beschloß die Regierung, die notwendigen Maßregeln zur Verhinderung der Landung von Waffen an der Küste von Dahomey zu treffen. — Die Ernennung Bihourd's zum Gefandten Frankreichs in Lissabon ist von der portugiesischen Regierung gut aufgenommen worden.

Paris, 5. April. Der Gouverneur der Schloßküste, Bayol, dürfte abberufen werden.

Caues, 4. April. Dom Pedro ist seit einigen Tagen erkrankt, doch hat der zugezogene Arzt den Zustand des Kaisers für durchaus unbedenklich erklärt.

London, 4. April. Das „Bureau Reuter“ meldet aus Peking vom heutigen Tage: Der Kaiser ist, begleitet von Übung Chang und sehr großem Gefolge abgereist, um die Mauern des Orients zu besuchen. Das Gefolge umfaßt mehr als 10 000 Personen. Der Kaiser kehrt am 12. April nach Peking zurück.

Petersburg, 4. April. Kaiser Alexander empfing gestern den auf seinen Posten zurückgekehrten deutschen Botschafter von Schweinitz. — Die großen Manöver, zu welchen Kaiser Wilhelm erwartet wird, beginnen in den ersten Tagen des August in der Umgegend von Petersburg und werden mehrere Wochen dauern. An denselben sollen mehr Truppen als gewöhnlich teilnehmen, zugleich auch Versuche mit rauchlosem Pulver gemacht werden.

Petersburg, 4. April. Der „Novoje Wremja“ wird aus Djeboutti, der nächsten Station bei Dabod, gemeldet, daß dort eine unter der Leitung Kargopolov's stehende Expedition eingetroffen sei, welche sich nach Abessinien begibt. Die Expedition, welche neben den Führern aus 3 Personen besteht, verließ in den ersten Tagen des October Taschkent, ging über das Kaspi'sche Meer, durch Persien, über Bender-Busch und Aden nach Dabod. Sie beabsichtigt zunächst nach Harra's zu marschieren.

Konstantinopel, 4. April. Der russische Vertreter hat, wie die „Agence de Constantinople“ erfährt, der Pforte eine Note überreicht, in welcher ausgeführt wird, daß die Türkei mit der Zahlung der Kriegskostenentschädigung an Rußland im Rückstand sei. Die bezüglichen Deckungsmittel seien unzureichend und es erscheine notwendig, die Sache zu regeln. Da die russische Regierung von der Absicht der Pforte, eine neue Anleihe abzuschließen, Kenntniß erhalten habe, so verlange sie, daß im Falle des Zustandekommens dieser Anleihe die erwählten Rückstände von dem Anleihecapital vorweg beglichen würden.

Athen, 4. April. Das „Bureau Reuter“ meldet: Regierungsfreundliche Blätter greifen die englische Regierung wegen ihrer Politik an, welche die letztere, dem letzten Blaubuch zufolge, in der Angelegenheit Kretas befolgt habe, und beschuldigen den englischen Consul Biliotti, er habe die Behörden getäuscht. Sie beschuldigen ferner den englischen Gesandten in Athen der angeblichen Unterstützung der Türkei.

Sofia, 3. April. (Meldung der „Agence Balkanique“.) Die Nachricht von der Abreise des hiesigen Vertreters Serbiens aus Sofia ist erfunden; unrichtig ist auch die Meldung von dem Abbruch der serbisch-bulgarischen Beziehungen. Die Angelegenheit des Consuls Mintschowitsch ist auf dem besten Wege, geregelt zu werden.

Sofia, 4. April. Der „Agence Balkanique“ zufolge dürfte Mintschowitsch auf einen anderen Posten versetzt werden.

Kairo, 3. April. (Telegramm des „Reuter'schen Bureau's“.) Da die Antwort der französischen Regierung in Betreff der Conversion der ägyptischen Schuld günstig lautete, so werden Palmer, finanzieller Beirath der ägyptischen Regierung, und Zigrane Pascha, Unterstaatssekretär des Auseren, mit dem nächsten Postdampfer nach Paris abreisen, um über die Einzelheiten der Conversion Besprechungen zu pflegen.

Kairo, 4. April. (Telegramm des „Reuter'schen Bureau's“.) Stanley hat sich im Laufe der Unterhaltung mit dem hiesigen Correspondenten der „Times“ dahin ausgesprochen, daß er es als ganz natürlich ansehe, daß Emin Pascha wünsche, seinen Landsleuten zu dienen. Die deutsche Einflußsphäre sei klar definiert und die Deutschen seien vollkommen berechtigt, sich jeden Beistandes zu bedienen. Wenn er alle Araber von Bagamoyo bis Ujiji für sich gewinne, so würde das nur seinen Ruf erhöhen, ohne die englischen Interessen zu schädigen. Stanley bemerkte weiter, er hätte noch von feiner Handlungsweise Deutscher oder Emin Paschas gehört, welche seine Sympathien für dieselben erkalten lassen könnten.

Banzibar, 4. April. Das „Bureau Reuter“ meldet: Der englische Kreuzer „Brisk“ ging am 4. April mit dem Consul Evan Smith nach Mombasa ab. Letzterer ist seit längerer Zeit in Folge von Ueberarbeitung leidend. Der Dampfer „Somali“ traf mit 78 Schafen hier ein, welche durch Boote des englischen Kreuzers „Conquest“ bei der Insel Pemba den Arabern abgenommen wurden.

Breslau. Wasserstand.

4. April. D. B. 5 m — cm. M. B. 3 m 75 cm. U. B. — m 17 cm über O.
5. April. D. B. 4 m 99 cm. M. B. 3 m 72 cm. U. B. — m 8 cm über O.

Handels-Zeitung.

W. T. B. Warschau, 4. April. Die Generalversammlung der Warschau-Wiener und der Warschau-Bromberger Eisenbahn beschloß mit 350 gegen 17 Stimmen, der Regierung einen Theil der Einnahmen zu überlassen und auf den finanziellen Vergleich auf der vom Verwaltungsrath vorgeschlagenen Basis einzugehen, wenn die Regierung die Umwandlung der fünfprocentigen in vierprocentige steuerfreie Obligationen billige. Die ausländischen Actionäre enthielten sich der Abstimmung.

Deutsche Relehsbank. Berliner Blättern zufolge stellten sich die Ziffern der einzelnen Positionen Ende März 1888, 1889 und 1890 wie folgt:

	1890	1889	1888
Metallbestand	36 310 000	24 460 000	28 812 000
Wechsel	83 318 000	58 901 000	63 852 000
Lombardbestände	58 144 000	21 196 000	18 488 000
Notenumlauf	154 338 000	137 094 000	12 094 000
Giro-Conten	49 254 000	85 398 000	62 744 000
Die Notenreserve war ..	66 837 000	19 439 700	177 914 000

Der amerikanische Eisenmarkt weist nach der „Voss. Ztg.“ keine Besserung auf. Die Preise sind meist zurückgegangen. Amerikanische Anthracitrohren zu willigeren Preisen lebhaft. Bessmerer erheblich niedriger bei lebhaftem Geschäft. Schottisches unthätig, kaum preissteigend. Spiegelisen still, niedriger. Pittsbarger Stangenisen nachgebend, mehr begehrt. Altes Material unverändert schwach. Der Stahlmarkt ist in zerkürrtem Zustande.

Concours-Eröffnungen.

Firma Gebr. Richter in Augustsburg. — Kaufmann Heinrich Silberberg in Berlin. — Firma Isidor Boss in Berlin. — Firma J. P. Harwitz, Tricotwaarenfabrik in Berlin. — Kaufmann Edw. Jacobsen in Eckernförde. — Kaufmann Ferdinand Dautzenberg in Zülpich. — Kaufmann August Reckert in Borgholzhausen. — Bäckermeister Hermann Winter in Hettstedt. — Firma Schroer & Krüsemann in Westig. — Cigarrenhändler Hermann Meyer in Kiel. — Firma C. Kessler, Cigarren- und Tabakhandlung in Stuttgart. — Firma Gebrüder Bollig in Wiesbaden.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Uebergang der Firma Paul Berger hier durch Vertrag auf den Kaufmann Hermann Geisler.
Gelöscht: Handelsgesellschaft Gebr. Wippermüller, Brillant-Nachtlichte-Fabrik „Merkur“ hier. — Firma Caroline Warschauer hier.

Marktberichte.

Hamburg, 3. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April 22 Br., 21 1/4 Gd., per April-Mai 22 Br., 21 1/4 Gd., per Mai-Juni 22 1/4 Br., 22 Gd., per Juni-Juli 22 1/4 Br., 22 1/2 Gd., per Juli-August 23 1/4 Br., 23 Gd., per August-September 23 1/4 Br., 23 1/2 Gd., per September-October 24 1/4 Br., 24 Gd. — Tendenz: Still.

Breslau, 5. April, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Marke war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mäßigem Angebot gut verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,40—18,60—19,00 Mk., geibter 17,30—18,50—18,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot fest, per 100 Kilogramm 15,80 bis 16,30—16,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kgr. 15,50—16,20 bis 17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 16—16,60 Mark.

Mais schwach gefragt, per 100 Kilogr. 11,50—12,50—13,50 Mark.

Ersen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13,50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14,50 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 16,50—17,50—18,50 Mark.

Oelseen ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. schles. 13 1/4—14 1/4 M., fremder 13 1/4—13 3/4 Mk.

Leinkuchen mehr beachtet, per 100 Kgr. schles. 14,75—15,25 M., fremder 14,25—14,75 Mark.

Palmkernkuchen in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 11 1/4—12 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Kgr. 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36—45—58 M. Schwedischer Klee fester, 40—45—50—60 M. Tannenklee ruhig, 30—35—40—48 M. Thymothee matt, 22—26—28—29 M. Mehl ohne Aenderung, per 100 Kgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—27,00 M., Hausbacken 25,50—26,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 Mark, Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,80 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—38,00 Mark.

*** Landeshuter Garnbörse vom 2. April.** [Bericht der Börsen-Commission.] Die heutige Garnbörse war der bevorstehenden Feiertage wegen nur schwach besucht, die Situation des Garnmarktes hat sich gegen letzte Börse kaum geändert. Flachsgarne bleiben recht begehrt und sind prompt schwer zu erhalten, auch in den feineren Tows ist mehr Nachfrage. Es wurde meistens für den laufenden Bedarf gekauft. Aufträge für Waaren gehen besser ein und sind die hiesigen Webereien beschäftigt! — Nächste Garnbörse Mittwoch, den 7. Mai 1890.

Hamburg, 4. April. Der hiesige Kaffee- und Zucker-Terminmarkt bleibt bis zum 8. d. M. geschlossen.

Bradford, 3. April. Wolle ruhig, aber stetig, Garne ruhig, fester Stoffe unverändert.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 4. April, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag: Turkenloose 73 1/2, 5% priv. türk. Obligations 491, 25. Banque ottomane 542, 50. Banque de Paris 785. — Banque d'escompte 517, 50. Credit foncier 1332, 50. Credit mobilier 456, 25. Panama-Kanal-Aktion 61, 25. 5% Panama-Kanal-Obligations 47, 50. Rio Tinto 412, 50. Suezkanal-Aktion 2308, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122 1/2. Wechsel auf London kurz 25, 17. 3% Rente 188, 52 1/2. 4% anfic. Egypter 483, 12. 4% Spanier äussere Anl. 73 1/2. Meridional-Aktion 672, 50. Cheques auf London 25, 19. Comptoir d'escompte neue 617, 50. 4% Russen de 1889 94, 70. Fest.

London, 3. April, Nachmittag 6 Uhr 15 Min. Preussische Consols 105. Engl. 2 1/4% Consols 98 1/16 per Mai. Convertirte Turken 187 1/2. Russen —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 94 1/4. Italiener 91 3/4. 4% ungar. Goldrente 88 1/2. 4% unific. Egypter 95 1/2. Ottomanbank 11 1/2. Silber 43 3/4. 6% consol. mexican. Anleihe 94.

London, 3. April. Aus der Bank flossen heute 50000 Pfd. Sterl. **Frankfurt a. M., 3. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten.** [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 37. Pariser Wechsel 80, 825. Wiener Wechsel 170, 45. Reichsanleihe 106, 80. Oesterl. Silberrente 75, 20. Oest. Papierrente 74, 90. 5% Papierrente 87, 80. 4% Goldrente 94, 50. 1860er Loose 119, 80. Ungar. 4% Goldrente 87, 10. Italiener 92, 30. 1880er Russen 94, 40. II. Orient-Anl. 68, 50. III. Orient-Anleihe 68, 20. 5% Spanier 72, 70. Unific. Egypter 95, 10. Conv. Turken 18, 50. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 50. 5% serb. Rente 84, 20. Serb. Tabaksrente 85, 10. 5% amort. Rumänen 98, —. 6% cons. Mexik. Anl. 94, —. Böhm. Westbahn 275 1/4. Böhm. Nordbahn 179. Central Pacific 110, 50. Franzosen 185. Galizier 164 1/4. Gotthardbahn 162, 40. Hess. Ludwigsbahn 115, 50. Lombarden 103 1/2. Lübeck-Büchener 169, 80. Nordwestbahn 171 1/2. Creditactien 257. Darmstädter Bank 162, 30. Mittelde. Creditbank 110, 50. Reichsbank 137, 30. Disconto-Commandit 219, 20. Dresdener Bank 147, 90. Anglo-Continent (vorm. Orient-Affäre) Guano-Werke 150, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 75, 60 1/2. 4 1/2% Portugiesen 96, 20. Siemens Glasindustrie 149, 70. La Veloce 87, 30. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Mauscheid) 142, —. Abgeschwächt.

Privatdiscont 3 1/2%. *) pr. Comptant. Nach Schluss der Börse: Creditactien 256 1/2. Franzosen 184 1/2. Galizier —. Lombarden 103. Egypter 94, 90. Disc.-Commandit 218, 80. Laurahütte —. La Veloce 86, 20.

Hamburg, 3. April, Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 20. Silberrente 75, —. Oesterl. Goldrente 94, 50. Ungar. 4% Goldrente 87, 20. 1860er Loose 119, 20. Italienische Rente 92, 40. Creditactien 255, 75. Franzosen 464, —. Lombarden 260, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 92, 50. 1883er Russen 108, —. 1884er Russen —. II. Orient-Anleihe 66, 20. III. Orient-Anleihe 66, —. Berliner Handels-Gesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 165, 40. Disc.-Commandit 218, 60. Dresd. Bank —. Nationalbank für Deutschl. 127, —. H. Commerzbank 130, —. Nordd. Bank 163, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 170, 20. Marienb.-Mlawka 55, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostor. Südbahn 86, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 137, 10. Nordd. Jute-Spinnerei 132, —. A.-C. Guano-Werke 150, 50. Privatdiscont 3 1/2%. Hamburger Packetfahrt-Aktion 134, 50. Dyn.-Trust-Aktion 144, 25. Abgeschwächt.

Amsterdam, 3. April, 3 Uhr Nachmittags. [Schluss-Course.] Marknoten 59, 25. Russische Zolleanlagen 191 1/2. Hamburger Wechsel 59, 10. Wiener Wechsel 98, —. Londoner Wechsel kurz 12, 05.

Petersburg, 4. April, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Cours vom 1. 4. Wechsel London 3 M. 91 65 91 85 Russ. 4 1/2% Boden- do. Berlin 3 M. 44 90 45 00 Credit-Pfandbriefe 143 1/4 143 1/2 do. Amsterdam 3 M. 75 90 76 10 Russ. Südwestb.-Act. 106 1/4 106 1/2 do. Paris 3 M. 36 32 1/2 36 40 Petersb. Discontobk. 672 — 1/2-Imperialb. 7 35 7 34 Petersb. intern. Hdbk. 534 1/2 534 Russ. 1864er Pr.-Anl.* 230 230 3/4 Petersburger Privat- do. 1866er Pr.-Anl.* 216 217 Handelsbank 322 322 do. II. Orient-Anl. 100 99 1/2 Russ. Bank für ausw. do. III. Orient-Anl. 100 99 1/2 Handel..... 271 1/2 275 do. 4proc. inn. Anl. 86 1/4 86 1/4 Warsch. Discontobk. 292 292 Grosse-Russ. Eisenb. 230 230 Privat-Discont. 5 1/4 5 1/4 * Gestempelt.

Liverpool, 3. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-masslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 23000 B.

Liverpool, 3. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B. davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 6 1/2, Käuferpreis, Mai-Juni 6 1/4, do., Juni-Juli 6 1/4, do., Juli-August 6 1/2, do., Septbr.-October 5 7/8, do., October-November 5 7/8, d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 3. April, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 6 1/2, Verkäuferpreis, Mai-Juni 6 1/2, do., Juni-Juli 6 1/2, do., Juli-August 6 1/2, do., September-October 5 3/4, do., October-Novbr. 5 3/4, do., Novbr.-Dechr. 5 1/4, d. Käuferpreis. Der Baumwollenmarkt bleibt bis Mittwoch, den 9. d. M., geschlossen.

Liverpool, 3. April, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 46000 Ballen, desgl. von amerikanischen 37000, desgl. für Speculation 3000, desgl. für Export 3000, desgl. für wickl. Cons. 40000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 53000, wirklicher Export 4000, Import der Woche 113000, davon amerikanische 83000, Vorrath 1156000, davon amerikanische 911000, schwimmend nach Grossbritannien 134000, davon amerikanische 60000 Ballen.

Newyork, 3. April, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 11 1/2, do. in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70 1/2. Abel Test in Newyork 7, 15 Gd., do. in Philadelphia 7, 15 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 40, do. Pipe line Certificats per Mai 81 1/2. Schwach. Schmalz loco 6, 50, do. (Rohe & Brothers) 6, 90. Zucker (Fair refining Muscovados) 43 1/8. Mais (New) 39. Rother Winterweizen loco 89. Kaffee (Fair Rio) 20 1/2. Mehl 2 D. 55 C. Getreidefracht 3. Kaper pr. Mai 14, 35 nominell. Weizen per April 87 1/4, per Mai

87 1/2 per December 87 1/4. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Mai 17, 37, per Juli 17, 00.

Der Waarenmarkt bleibt morgen geschlossen, der Kaffeemarkt ausserdem auch Sonnabend.

Wien, 3. April. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 99 Gd., 9. 04 Br., per Herbst 7, 99 Gd., 8. 04 Br., Roggen per Frühjahr 8, 57 Gd., 8. 62 Br., per Herbst 8, 52 Gd., 8. 67 Br., Mais per Mai-Juni 5, 15 Gd., 5. 20 Br., per Juli-August 5, 29 Gd., 5. 34 Br., Hafer per Frühjahr 8, 55 Gd., 8. 60 Br., per Herbst 6, 40 Gd., 6. 45 Br.

Pest, 3. April. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 74 Gd., 8. 76 Br., per Herbst 7, 74 Gd., 7. 76 Br., Hafer per Frühjahr 8, 15 Gd., 8. 20 Br., per Herbst 6, 00 Gd., 6. 02 Br., Neuer Mais 4, 88 Gd., 4. 90 Br., Kohlraps per August-Dechr. 12 1/8 à 12 1/4. — Wetter: Schön.

Petersburg, 4. April. Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 46, 00, per August 43, 00. Weizen loco 10, 50. Roggen loco 7, 75. Hafer loco 4, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 75. — Wetter: Heiter.

Paris, 3. April. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per April 24, 30, per Mai 24, 10, per Mai-August 24, 10, per Septbr.-Dechr. 23, 50. Roggen ruhig, per April 16, 50, per Septbr.-Dechr. 14, 75. Mehl behauptet, per April 53, 10, per Mai 53, 10, per Mai-August 53, 50, per Septbr.-Dechr. 52, 90. Rüböl ruhig, per April 71, 00, per Mai 71, 00, per Mai-August 70, 00, per September-Dechr. 67, 50. Spiritus behauptet, per April 35, 50, per Mai 35, 75, per Mai-August 36, 25, per Septbr.-Dechr. 37, 25. — Wetter: Schön.

London, 3. April. Chili-Kupfer 48 1/4, per 3 Monat 48 5/8.

Amsterdam, 3. April. Nachm. Bancanin 54 1/4.

Antwerpen, 3. April. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, Roggen ruhig, Hafer behauptet, Gerste ruhig.

Antwerpen, 3. April. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/2 bez., 16 5/8 Br., per April 16 1/2 Br., per Mai 16 1/2 Br., per Septbr.-Dechr. 17 Br. — Ruhig.

Hamburg, 3. April. Nachm. Petroleum still, Standard white loco 6, 60 Br., 6, 55 Gd., per August-Dechr. 7, 00 Br. — Wetter: Schön.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 3, 4.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 9° 1	+ 3° 7	+ 0° 7
Luftdruck bei 0° (mm)	753.5	753.5	753.4
Dunstdruck (mm)	3.3	3.6	3.6
Dunstsättigung (pCt.)	37	60	75
Wind (0-6)	0. 1.	SO. 1.	0. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—	—	—
Reif.	Reif.	Reif.	Reif.

April 4, 5.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 8° 9	+ 5° 8	+ 1° 8
Luftdruck bei 0° (mm)	752.6	752.4	752.5
Dunstdruck (mm)	2.8	4.2	4.3
Dunstsättigung (pCt.)	33	61	82
Wind (0-6)	0. 1.	0. 1.	0. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—	—	—
Reif.	Reif.	Reif.	Reif.

Bremen, 3. April. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6, 55 bez. u. Br.

Heute früh 4 1/2 Uhr verschied nach schweren Leiden unser lieber guter Freund,

der Kaufmann
Herr Josef Glogauer

von hier im 62. Lebensjahre.
Sein biederer braver Charakter, seine Herzengüte, sowie die Beweise seiner Freundschaft bewahren ihm bei uns ein unaussprechliches Andenken!

Gleiwitz, 3. April 1890.

Familie M. L. Brenner.

Breslau.
Ein Führer durch die Stadt für Einheimische und Fremde.

Von Director **Dr. H. Luchs**, überarbeitet von **Martin Zimmer**. Mit einem farbigen lithogr. Plan der Stadt.

10. Auflage. Preis 1 Mark.
Verlag von Eduard Trewendt in Breslau.

Erfrische
Rennthierrücken,
Birkhähne,
Kapaunen,
Poularden,
Stück von 2 M. an, [4979]

grosse Krebse,
Kiebitz-Eier
empfiehlt und versendet
Traugott Geppert,
Kaiser Wilhelmstr. 13.

Beste Braunschweiger
Gemüse - Conserven
neu completirtes Lager.
2 Pfd.-Dose Spargel 2,15—1,60—1,40,
2 Pfd.-Dose Schoten 1,35—1,10—85-70,
Schnittbohnen 3 Pfd. 70,
i. Dosen 2 Pfd. 45, 1 Pfd. 30.

Deidesheimer
Compote - Früchte,
vorzüglich, ausserordentlich billig.
C. L. Sonnenberg,
Königsplatz 7 u. Taubentienstr. 63.

Extrafinsten Astrachaner
Caviar
à Pfund 8 Mark.
frische Erdbeeren,
Ananas-Früchte,
rheine Maikräuter,
grüne Pomeranzen.

Fasanen,
Capaunen, Poularden,
Küken
empfehlen [4287]
Schindler & Gude,
9. Schweidnitzerstrasse 9.

Birk- und Schneehähne, Puten,
Capaunen, Poularden, franz. Kopfsalat,

Radieschen, Rosen- und Blumenkohl,
Elbinger Neunaugen in 1/1, 1/2, 1/4 Schokfässchen,
russ. Sardinen à Gl. 50 Pf.,
sowie in grösseren Fässchen und lose à Pfd. 60 Pf.,
Ostsee-Delicatesse-Bratheringe
in Dos. à 60 Pf. u. gross. Fässchen.

Anchovis à Gl. 45 Pf.,
Appetit-Sild, Bismarckheringe,
Feinste Ostsee-Delicatesse-Heringe ohne Gräten
à Dose 2,75 M., [3664]

ff. mar. Heringe in Milchsauce u. Mixed Pickles,
täglich frisch geräuch. Lachs u. Aal.
Sprotten, Bücklinge, Flundern, Lachsheringe,
Alle Sorten feinsten Tafelkäse,

Echt Gothaer und Braunschweiger
Dauer-Cervelat, Salami, Mett, Zungen,
Sardellenleber- u. Trüffelleberwurst,

Täglich frische echt Bresdener, Schömberger,
Oppelner Appetitwürstchen,
Münchener Bockwürstchen, Frankfurter
und Jägersche Bratwürstchen.

Feinste Messina-Apfelsinen
20, 25, 30, 40, 50, 60 Stück für 3 Mark,
empfehlen

Gebr. Heck's Nachf.
Erber & Kalinke,
Ohlauerstrasse Nr. 34.

Fernsprech-Anschluss 871.

Zur Cur
Gesundheits-Apfelwein,

beste, garantirt reine Qualität, à Fl. 50 Pfg., bei 10 Flaschen billiger, à 25 Pfg., empfehlen

Weizenschrotbrot,
Gebr. Heck's Nachf.
Erber & Kalinke,
Ohlauerstrasse 34.

Courszettel der Berliner Börse vom 3. April 1890.

Gold, Silber und Banknoten.				Cours				Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				Industrie-Gesellschaften.			
				Zf.	Zins-Term.	vom 2.	vom 3.	Zf.	Zins-Term.	vom 2.	vom 3.	Div. Div. / 1888. 1889.	Zins-Term.	vom 2.	vom 3.
30 Frez.-Stücke.....				16,20 bzG	16,23 bz	Russ. Bodencr.-Pfandbr. 4 1/2				98,25 bzG	98,40 bzG	Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.			
Imperial.....				20,35 bz	20,36 bz	cto. Centr.-Pf. Ser. 1. 5				85,60 bz	85,40 G	Borsenzinsen 4 1/2 %			
Engl. Noten 1 L. Sterl.....				170,50 bz	170,45 bz	Russ.-Poln. Schatz-Oblig. 4 1/2				94,50 bz	—	Div. Div. / 1888. 1889.			
Oesterr. Noten 100 Fl.....				170,50 bz	170,45 bz	Schwed. Hypoth.-Pf. 1879 4 1/2				101,75 bz	102,25 bzG	Cours			
Oesterr. Silb.-Coup. (einl. ob. Berlin).....				221,30 bz	220,70 bz	Serb. amort. Rente 5				87,00 bzG	87,20 bzG	vom 2. vom 3.			
Russ. Noten 100 R.....				324,10 bzG	323,90 bzB	cto. Eisenh.-Hyp.-Oblig. 5				86,00 bzG	86,90 bzG	Allg. Elektr. (Edison) 9			
Russ. Zollicoupons.....				—	—	Türkische Anleihe von 1865 5				86,00 bzG	86,90 bzG	Allg. Häuserbau-Ges. 10			
Deutsche Fonds.						cto. Adm.-Anl. v. 1888 5				86,00 bzG	86,90 bzG	Archimedes 10			
Deutsche Reichs-Anleihe 4 1/2				106,75 bzG	106,90 bz	cto. Zoll-Oblig. 5				86,00 bzG	86,90 bzG	Berl. grosse Pferdeb. 12 1/2			
cto. do. do. 3 1/2				106,75 bzG	106,90 bz	Ungarische Goldrente 4				87,25 bz	87,25 bz	Berl. Bockbrauerei 1			
Preuss. Consols 4				106,00 bzG	106,10 bz	cto. Eisenbahn-Anl. 1889 4 1/2				100,25 bzG	100,50 B	Berl. Charl. Bau 1			
cto. do. do. 3 1/2				106,00 bzG	106,10 bz	cto. Papierrente 5				84,50 bzB	84,60 bzB	Bismarckhütte 14			
Deutsche Hypothek. IV-VI 3 1/2				110,50 G	110,50 G	Loose.						Bochum. Gußstahl 12 1/2			
cto. do. do. 4				101,20 bzG	101,20 bzG	Bad. Präm.-Anleihe von 1867 4 1/2				141,60 bzG	142,00 G	Bresl. Act.-Br. St.-Pr. 0			
cto. Staats-Schuldversch. 3 1/2				100,00 G	99,90 G	Bayer. Prämien-Anleihe 4 1/2				143,50 bz	143,50 G	cto. Oelfabrik 5 1/2			
Berliner Stadt-Obligation. 3 1/2				99,60 G	100,00 B	Barietta 100 Lire-Loose 4				—	42,40 bz	cto. Strassenbahn 7			
Breslauer Stadt-Anleihe 4				101,50 G	101,90 bz	Braunsch. 30 Thlr. Loose 4				—	105,00 B	cto. Wagenbau-G. 9			
Fresenche neue Pfandbr. 4				100,90 bz	101,00 G	Bukarster Loose 4				—	47,00 B	Domersmarkthütte 3			
cto. do. do. 3 1/2				98,30 bzG	98,40 bz	Coln-Mindener Präm.-A.-S. 3 1/2				138,30 G	138,60 bz	Dortm. Un.-St.-Pr. 3			
Pössene Rentenbriefe 4				103,10 bzG	103,40 bz	Dessauer St.-Präm.-Anl. 3 1/2				139,75 bz	60,15 bz	de Bergh. 8 1/2 Vz.-Act. 12 1/2			
Schlesische do. 4				103,40 bz	103,40 G	Finnl. 10 Thlr. Loose 4				61,00 B	60,15 bz	Elekt. Glühl. Seel. 0			
Hamb. Staats-Anleihe 3 1/2				106,00 G	106,10 bz	Goth. Grundr.-Präm.-Pfand. 3 1/2				113,50 G	112,75 B	Erdmanns Spinner 5			
Hamburger Rente von 1878 3 1/2				106,00 G	106,10 bz	cto. do. do. 11 3/4				107,90 bz	107,75 bzG	Façonchem. 3 1/2 St.Pr. 5			
Sächsische Rente von 1878 3 1/2				92,70 bz	92,90 bzG	Hamourge 50 Thlr. Loose 3 1/2				143,50 bz	143,50 bz	Friedrichsh. Act.-Br. 45			
Hypotheken-Certificat.						Kurbessische 40 Thlr. Loose 3 1/2				334,00 B	334,00 B	Giesel. Cementfabr. 12			
D. Grander. Pfand. III. rz. 110 3 1/2				99,50 bz	99,50 bz	Lübeck 50 Thlr. Loose 3 1/2				135,00 bz	135,00 bz	Grütz. Eisenh.-Bed. 12			
cto. do. do. 3 1/2				99,50 bz	99,50 bz	Müblacker 10 Lire-Loose 3 1/2				135,00 bz	135,00 bz	Hormann Waggonf. 9			
Deutsche Grundschuldbank 3 1/2				106,00 G	106,10 bz	Münchener Pfandbr. 4 1/2				132,50 bz	132,00 bz	Hörder Hütten 9			
cto. do. do. 3 1/2				106,00 G	106,10 bz	Oesterr. Credit von 1858 5				27,00 bz	27,75 bz	cto. conv. 1			
Deutsche Hypothek. IV-VI 3 1/2				110,50 G	110,50 G	cto. do. Loose von 1860 5				119,60 bz	119,50 G	cto. 5 1/2 St.-Prior. 6			
cto. do. do. 4				101,20 bzG	101,20 bzG	cto. do. von 1864 5				307,00 bzB	307,00 G	Knowlitz. Steins. 0			
cto. Staats-Anleihe 4				106,00 G	106,10 bz	Oldenburger 40 Thlr. Loose 3 1/2				121,00 bz	131,90 B	Kattowitz. Berg-G. 7 1/2			
Hamb. Hypothek-Pfandbr. 4				106,00 G	106,10 bz	Preuss. St.-Pr. Anl. von 1855 3 1/2				105,00 G	104,75 G	Lauchhammer conv. 10			
cto. do. do. 3 1/2				96,75 bz	96,75 bzG	Raas-Gratzer 4				105,00 G	104,75 G	Laurahütte 6 1/2			
H. Henckelsche rz. à 105 4 1/2				104,10 G	104,00 G	Russ. Präm.-Anl. von 1864 5				150,00 G	150,50 G	Neufeld. Met.-W.-Fb. 12			
cto. (Wolfsb.) rz. à 105 4 1/2				104,10 G	104,00 G	cto. do. do. von 1866 5				150,00 G	150,50 G	Nob. Dyn. Trust-C. 8 1/2			
Ital. Nat.-Pfand. (stfr.) 4 1/2				104,10 G	104,00 G	Schweidische 10 Thlr. Loose 3 1/2				79,75 B	80,50 bzG	Nord. Lloya 12			
Meininger Hypoth.-Pfandbr. 4				106,00 G	106,10 bz	Türkische 400 Frez.-Loose fr.				251,40 bzB	251,50 bzG	Oberschl. Cham-F. 10			
Nrd. Grander. Hyp.-Pfandbr. 4				106,00 G	106,10 bz	Ungarische Loose 5				251,40 bzB	251,50 bzG	cto. Elsb.-Bed. 5 1/2			
Pomm. Hyp.-Pfand. L. rz. 120 5				—	—	Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.						cto. Eisen-Ind. 12			
cto. do. do. II. rz. 110 4 1/2				—	—	Div. Div. / 1888. 1889.						cto. Portl.-Cem. 10			
cto. do. do. I. 4 1/2				90,25 bzG	90,25 G	Breslau-Warschau 2 1/2				57,75 bz	58,40 bz	Pongasche-Spinnerei 12			
Fr. Bod.-Cr.-Hyp. I. rz. 110 5				113,00 G	114,00 G	Dortm.-Emschede 4 1/2				111,75 bz	111,75 G	Porzell. Königszell. 12			
cto. do. II. 1882 5				106,00 G	106,00 G	Marienb.-Mlawka 4 1/2				110,00 bzG	110,00 bzG	Possener Spirit-A.-G. 3			
cto. do. V. Ser. 1886 5				106,00 G	106,00 G	Oest. Südbahn 5				114,00 G	115,00 G	Redenhütte St.-Pr. 9			
cto. do. IV. Ser. rz. 115 4 1/2				100,00 G	100,00 G	Sachsb. 5				97,40 bzB	97,40 B	Reinert u. Co. Spinn. 9			
cto. do. 4				101,30 G	101,30 G	Weimar-Gera 3 1/2				97,40 bzB	97,40 B	Rhein Anthracitwke. 18			
Fr. Centr.-Cr.-Pfand. rz. 110 4 1/2				97,30 bzG	97,20 bzG	Aachen-Masticht 2 1/2				74,20 bzG	75,20 bzG	Scherenz 18			
cto. do. do. 4				97,30 bzG	97,20 bzG	Dortmund-Emschede 3 1/2				85,20 bzG	88,70 G	Senies. Dampf-C. 7 1/2			
cto. do. do. 3 1/2				97,25 bzG	97,20 bzG	Eutin-Lüb. Lit. A. 1				41,50 bzG	41,50 G	cto. Gas-A.-G. 10			
Fr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120 4 1/2				116,50 G	116,50 G	Frankr. Güter-Eisenb. 4 1/2				72,00 bzG	72,50 bzG	cto. Kohlenwerk. 6			
cto. do. do. VI. rz. 110 4 1/2				111,60 G	111,10 G	Ludw.-Böhm. 5 1/2				226,00 G	226,50 G	cto. Portl.-Cem. 18 1/2			
cto. do. div. 3 1/2				98,50 bzG	101,70 bzG	Lübeck-Büchen 7 1/2				173,75 bzG	174,70 G	cto. Zink-A.-G. 9			
Fr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certif. 4 1/2				100,00 G	101,50 B	Mainz-Ludwigshaf. 4 1/2				118,75 bz	119,00 bzB	cto. 4 1/2 St.-Pr. 9			
cto. do. do. 4				98,25 bzG	98,25 bzG	Marienb.-Mlawka 3 1/2				60,00 G	59,90 G	Schöneb. Schlosser. 12			
Sachsb. Bod.-Cr. Pfandbr. 5				102,00 G	—	Meckl. Friedr.-Fr. 6 1/4				167,50 G	167,90 G	Schwarzkopf 14			
cto. do. do. rz. 110 4 1/2				101,10 B	100,60 G	Nischl.-Mk. St.-Act. 4				101,90 G	101,90 G	Schnitz. 18			
cto. do. do. 3 1/2				97,50 G	97,50 G	Oest. Südbahn 2 1/2				90,10 G	90,00 G	cto. Schw. St. Pr. 6			
Argentin. Goldanl. 5				86,10 bzG	87,00 bzG	Oest. Südbahn 2 1/2				90,10 G	90,00 G	Tivoli Act.-Biercr. 5			
Buenos Ayres 5				85,50 G	89,75 G	Weimar-Gera 0				23,60 G	23,90 bzB	Schl. Feuerv.-G. 20 1/2			
cto. Stadt-Anleihe 4 1/2				75,10 bzG	75,10 G	Aach. Eisenb.-Stamm-Actien.						Obligationen. Rückzahl.			
Bukarster Anl. von 1888. 5 1/2				95,90 bzG	96,00 G	Böhm. Westbahn 7 1/2				136,75 G	139,00 G	Oberschl. Eisenb. 5			
Chemesische Staats-Anl. 5 1/2				110,50 G	110,90 B	Dux-Bodenbach 7 1/2				139,75 G	200,75 G	Redenhütte 6 1/2			
Eidgenössische 3 1/2				—	—	Galiz. Carl-Ludw.-B. 4				82,40 G	89,25 G	—			
cto. neue 3 1/2				100,00 G	—	Gotthardbahn 6				—	165,50 G	—			
Egypt. 4 1/2				95,10 bzG	95,30 G	Jura-Bern-Luzern 4				—	—	—			
cto. Tribut-Anleihe 4 1/2				96,80 G	—	Lemberg-Oderberg 6 1/2				67,70 G	67,50 G	—			
Griechische Anleihe 5				71,50 G	91,10 bzG	Lomb.-Cernow. 6 1/2				98,75 G	98,75 G	—			
cto. steuerf. 4				74,80 G	75,50 G	Mittelrhein-Actien 7 1/2				106,50 G	107,00 G	—			
cto. do. do. 4				73,00 G	73,40 G	Mosk.-Brest. 5 1/2				—	—	—			
Italianische Rente 5				92,30 G	92,30 B	Oest.-Franz. Staatsb. 3,70				—	93,10 G	—			
Mexikanische Anleihe 6				95,90 G	95,90 G	Oesterr. Lokalbahn 4				61,40 G	61,30 G	—			
Oesterr. Goldrente 4				94,40 G	94,70 bzB	Oest. Nordwestbahn 4 1/2				85,00 bzG	85,80 G	—			
cto. Papierrente 4 1/2				74,70 G	74,90 G	cto. Elbthalbahn 5 1/4				96,30 G	97,00 G	—			
cto. do. do. 5				87,50 bzG	87,80 G	Oest. Südbahn (Lb.) 1				52,36 G	52,50 B	—			
cto. Silberrente 4 1/2				75,00 B	75,40 G	Raab-Oedenburg 1				27,40 G	27,20 bzB	—			
Poin. Pfandbr. 5				66,10 G	66,00 G	Reichenb.-Pardub. 3,81				72,75 G	73,00 G	—			
cto. Liquidat.-Pfandbr. 4 1/2				61,50 G	61,30 G	Russ. Staatsbahn 7,46				126,25 G	126,00 G	—			
Portug. Conv.-Anl. 5				104,00 G	104,20 G	Russ. Südbahn 6,94				72,75 G	72,50 G	—			
Rumänische Anl. von 1860 5				98,00 G	98,20 G	Schweizer-Centralb. 5 1/2				139,70 G	140,00 B	—			
cto. amortis. Rente 5				98,00 G	98,20 G	cto. Nordostbahn 4 1/2				123,00 G	—	—			
cto. Eisenh.-Oblig. 5				101,90 G	102,00 G	cto. Unionbahn 4 1/2				35,00 G	38,90 G	—			
cto. Rente 4				85,00 G	85,25 G	cto. Westbahn 0				—	—	—			
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125) 4				94,50 G	94,30 G	Westst. Eisenbahn 4,34				—	—	—			
cto. von 1888 6				111,50 bzB	111,50 G	Wsch.-Wien (M.P.St.) 15				196,50 G	196,00 G	—			
cto. von 1888 conv. 4				94,40 G	96,10 G	Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.						—			
cto. do. cons. I. Ser. 4				94,75 G	94,60 G	Breslau-Warschauer 5				101,25 G	—	—			
cto. Gold-Anleihe v. 1880 4				94,90 G	94,80 G	Oberschl. 8 1/2				99,50 G	100,60 G	—			
cto. Orient-Anleihe II. 5				68,60 G	68,60 G	—				—	—	—			
cto. do. do. III. 5				68,25 G	68,40 G	—				—	—	—			
cto. do. do. IV. 5				68,25 G	68,25 G	—				—	—	—			